


Die Frauen waren mit Röcken von einheimischem Zeuche bekleidet, welche über den Hüften befestigt waren. Ihr Haar war schwarz und glänzend und fiel in reicher Fülle über den Nacken. Einige von ihnen hätte man in der That hübsch nennen können. Die meisten dieser Wilden hatten einen offenen und angenehmen Gesichtsausdruck und es hat sich seitdem herausgestellt, daß sie leicht zur Gesittung würden geführt werden können. Ihre Waffen wurden als Trophäen an Bord gebracht. Sie bestanden aus acht Fuß langen Sumpitans oder Blasrohren, mit welchen sie kleine vergiftete Pfeile schießen, aus langen scharfen Messern, Parangs genannt, Speeren und Schilden sowie aus Feuergewehren, die sie aufgreifen, wo sie dergleichen finden können.

Wir erreichten ohne Hinderniß die Mündung des Flusses und segelten wieder auf das Meer hinaus.

### Vierzehnter Abschnitt.

Große Hitze. Vorzeichen eines Sturmes. Die Folgen böser Handlungen. Die Holländer müssen an den Rudern arbeiten. Ein Sturm erhebt sich. Die Flotte wird zerstreut. Ein Leck. Ein Freund naht. Die holländische Brigg. Der letzte Kampf der Seeräuber. Unser Prahu sinkt.

 Die Prahus waren jetzt so schwer beladen, daß die Mannos darauf bedacht waren, so schnell als möglich ihre Heimat zu erreichen. Sie hielten sich ziemlich weit seawärts, um jeder